

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 11 (1889)

Heft: 52

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 52 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weihnacht in der Fremde.

Wie ist mir heut so wunderbar,
So wehmuthsvoll um's Herz;
Mein Augenpaar, sonst klar und hell,
Blickt thränend heimatwärts.
Warum so still, so voll von Leid?
"s ist Weihnacht, Weihnacht heut!"

Zum ersten Mal in fremdem Land
Und in der Ferne drauß;
Mich zieht zu euch ein mächtig Band,
O Eltern, — Vaterhaus.
Da! — horch, vom Thurm tönt hell Geläut:
"s ist Weihnacht, Weihnacht heut!"

Ich wußte nie, was so die Welt
Ein richt'ges Heimweh nennt;
Jest fühl' ich es, da fern von hier,
Dahem der Christbaum brennt....
O Kindertage, — jel'ge Zeit!
"s ist Weihnacht, Weihnacht heut!"

2. S.

Gefährliche Heizapparate.

Unter diesem Titel bringt die „Gartenlaube“ nachfolgende zeitgemäße Warnung:

Seit einigen Jahren werden unter dem Namen „Carbonatronen“ oder „Transportable Regenerativheizöfen für Räume-Rauchabzug“ Heizapparate in den Handel gebracht, die nach den im Laufe der Zeit gemachten Erfahrungen für Leben und Gesundheit gefährlich sind. Das „Carbon“, mit dem diese Ofen geheizt werden, ist eine Art Buchenholzprefekle, die mit Salpeter imprägnirt ist und die, sobald sie einmal in Gluth versezt werden ist, fortglimmt, ohne Rauch oder übeln Geruch zu entwinden. Fälle, in denen bei Benutzung dieser Ofen in Schlafräumen Menschen um's Leben gekommen sind, veranlaßten eine gründlichere Prüfung dieser von vielen Fachleuten und Fachzeitschriften günstig beurteilten Apparate. Professor Wolpert, der bei Versuchen mit einem derartigen Ofen selbst bewußtlos wurde, hat zuerst einen Warningsruf dagegen erlassen, dann auch der Ortsgefrechtsraath zu Karlsruhe. Neuerdings hat Reg.-R. Dr. K. J. Petri durch seine Proben im hygienischen Institut zu Berlin die Frage endgültig entschieden. Es handelt sich dabei vor allem darum, festzustellen, ob die rauchlohen Ofen giftige Gase als Verbrennungserzeugnisse entwirken. Es wurde zu diesem Zwecke eine Reihe wissenschaftlicher Methoden angewandt und zuletzt als die ausschlaggebende der Verlust am Thiere. Das Zimmer, in welchem ein Carbonatronen der kleinen Nummer geheizt wurde, blieb verschlossen, und es wurden an verschiedenen Stellen desselben, oben und unten, Drahtfäden mit weißen Mäusen aufgestellt. Das Ergebniss ist sehr ungünstig: „Die aus dem Carbonofen in ein Zimmer von 101 Kubikmetern entweichenden Gase sind im Stande, eine über dem Ofen befindliche Maus in 5 Stunden zu tödten. In der Entfernung von 1 bis 3 Meter aufgestellte Mäuse sind nach Ablauf der erwähnten Zeit moribund (dem Tode nahe). Im Blute aller dieser Thiere ist Kohlenoxyd mit Sicherheit nachweisbar.“ Regierungsrath Petri gab infolge dessen über die Carbonöfen folgendes Gutachten ab: „Die Heizvorrichtung muß als eine das Leben und die Gesundheit in hohem Grade gefährdende unbedingt verworfen werden.“

Diese Ofen werden nun von der Firma, die sie vertreibt, zur Heizung von Schlafzimmern nicht empfohlen; im Gegenteil, es wird gefragt: „In Schlafzimmern werden nur die größeren Ofen tagsüber mit Abzug im Kamin oder Schornstein gebrannt und vor Schlafengehen, nachdem das Zimmer genügend erwärmt, aus demselben herausgezogen.“

Dieter „Abzug“ soll nun durch ein Blech- oder Gummirohr, das an einem der Ventile befestigt wird, bewirkt werden. Neben diese Abzugsvorrichtung äußert sich Regierungsrath Petri:

„Eine unzweckmäßige, ja, mit Erlaubniß, verückte Konstruktion für den gewünschten Zweck hätte wohl kaum erfunden werden können.... Eine nur oberflächliche Kenntnis physikalischer Verhältnisse reicht aus, um die Unmöglichkeit des Rauchabzuges in vorliegendem Fall einzusehen.“

Außer den genannten Ofen werden nun noch Kochapparate, Badeöfen ohne Schornstein, Zugöfen für Doppelventile, Plätz- und Bißeleisen etc. — alles mit Carbonheizung — empfohlen. Wenn auch bei dem verhältnismäßig geringeren Verbrauch des Heizstoffes die Gefahr bei Benutzung dieser Apparate verringert wird, so können doch diese nach dem oben Gesagten schwerlich als Vorrichtungen angesehen werden, welche den Ansprüchen der Hygiene genügen, obwohl sie durch ihre Einfachheit und die Reinlichkeit bei der Handhabung sehr bestehen.

Vielen dürfte es bekannt sein, daß vor diesen Ofen in letzter Zeit auch von Seiten der Polizei gewarnt worden ist. Sie gehörn nicht in bewohnte Räume!



Angenommeneinwohne. Sie werden das Gewünschte finden. Es mußte aber eine Kürzung eintreten, die Sie übrigens selbst gutheißen werden.

Berlassenes Weihen. Es fällt uns nicht schwer, uns in Ihre Stimmung zu versetzen. Sie haben Ihre Harmlosigkeit verloren und damit das unbefangene, kindliche Gebahren, das nichts bezweckt und nach keinen Erfolgen fragt. Es ist Ihnen zu Gemüthe geführt worden, daß der Mensch, und namentlich das heranwachsende Mädchen, in seinem Thun und Lassen sich nicht adäquat nach seinem Empfinden geben darf. Diese Einsicht, die Ihnen jedenfalls zu frühe beigebracht worden ist, hat Sie verwirrt und das Gleichgewicht der Seele gefördert. Tanzen und wunschlos fröhlich sein, das möchten Sie wohl gerne, aber tanzen, um zu erwarten — und dies ohne den erwarteten Erfolg — das verleiht Ihr Gemüthe. Lange darf nun aber ein solch' innerer Zwiespalt nicht bestehen, wenn nicht empfindlicher Schaden daraus entstehen soll. Betrachten Sie den Tanzunterricht als eine Einnahme vom Arzte verordnete gymnastische Übungsstunde, um alles Weitere, das Sie bis jetzt damit verknüpft haben, lassen Sie getrost links liegen. Wenn Sie sich in unfruchtbare Grübeleien und müßtige Täumereien verlieren und Ihnen dabei die Lust an nützlicher Arbeit und am munteren Verkehr mit den Freunden abhanden kommt, so sind das schlimme Resultate. Ein junges Mädchen, deinen Charakter noch nicht geklärt, dem sein eigenes Selbst noch ebenso fremd ist, als es Dinge und Menschen noch nicht nach ihrem wahren Werthe zu schätzen versteht, das noch nicht reif genug ist, um schändbare Hausfrau und tückische Grätscherin zu sein, das begeht ein Unrecht, wenn es die Beachtung der Männer sucht und wenn es beim Unbeobachteten seine Gemüthsruhe und die Freude am richtigen Streben versiert. Sie nehmen an, es liege keine äußere Nöthigung zur stremmen Arbeit bei Ihnen vor, und das ist schon manchem gut veranlagten, edle Frucht verprägenden, jungen Mädchen zum Fallstrick geworden. Schütteln Sie den dummen Druck ab, der auf Ihnen liegt, er ist tremdes Gewächs, und lassen Sie wieder als harmloses, munteres Kind Ihren glücklichen Frohsinn herrschen. Wer anspruchslos sich zu Freunden und Bekannten gefüllt, der ist überall wohl gelitten und findet und bringt überall Begehr.

Berfolgen Sie nun ein festes, ernstes Ziel in Arbeit und nützlicher Weiterbildung Ihrer selbst, so wird das „fehlende Unbehagen“ recht bald gehoben sein. Sie haben ganz wohl daran gehan, der unbekannten Ihr Vertrauen zu schaffen, denn diese kennt die „soziale Krankheit“ aus eigener Erfahrung, sie war eben auch einmal ein junges, nährreiches Ding, das lange Zeit brauchte, bis es mit sich selbst im Reinen war. Nun in der Jahreswecsel eben die rechte Zeit, um Einkehr zu halten bei sich selbst und mit dem neuen Jahre eine neue Seite anzutun — nehmen Sie's nur frisch in Angriff und lassen Sie uns später wieder von sich hören.

Frau Ant. G. in S. Lassen Sie Ihnen so zweckmäßig ausgewählten Neujahrsgaben an die bedürftigen Frauen ein. Den Kaffee folsten Sie im Hause rösten, die gute Qualität könnte sonst durch Unternährung oder Mangel an Zeit, bei unzweckmäßiger Behandlung an Gehalt einbüßen. Daß Sie sich in so liebvoller Weise der Vereinsamten unter den Armen annehmen, das hat uns tief gerührt. Die gewünschte Sendung ist unter den vorangestellten Anträgen an Sie abgegangen.

Frau J. A. in S. Sie haben Recht — allzuviel ist ungekündigt. Wer sich auf Weihnachten so viel Genügereiches für die Kinder zusammendrägt, da wird eine Bescherung besser bis zum Jahreswechsel verschoben. — Der „St. Galler Bau-Verkauf“ wird mit großer Vorliebe von größeren und kleineren Kindern benutzt. Die damit ausgeführten Bauwerke machen große Freude und reich gelungen sind die damit erzielten Zusammenstellungen mit den bekannten Steinbauplänen. Die Hauptfäche ist, daß den Kindern ein Tisch zur Verfügung steht, auf welchem sie ihre Bauten unangetastet können stehen lassen, so lange es ihnen Freude macht. — Das nicht Dringende Ihres freundlichen Briefes zu beantworten, fehlt uns gegenwärtig die Zeit. Wollen Sie uns entlasten, bis die Drangperiode der Feiertage ruhigeren Tagen gewichen ist.

Frau G. S. in H. Sie dürfen den Versuch mit einer Böschung Coconussbutter unbedenklich wagen; Sie befinden sich dabei in guter Gesellschaft. Eine schöne Anzahl von Krankenhäusern und diätetischen Heilstätten empfiehlt die Verwendung des neuen Kochfettes hauptsächlich vom ärztlichen Standpunkte aus. — Wenn das Eßöl Ihnen Beschwerde macht, so verwenden Sie nur solches von der allerfeinsten Qualität. Es ist zwar teurer im Ankaufe, aber wo Magenleiden bei Bestellung der Kölle ein Wort mitzuwirken haben, da muß der Kostenpunkt in den Hintergrund treten.

M. T. A. Auch wir fühlen uns beim Lesen des betreffenden Stoffes ergriffen. Bevor Sie daselbst aber zu einem festgelegten bestimmten, sollten Sie den Geschmack der zu Beschenkenden kennen lernen. Manche Leserin dürfte doch lieber etwas mehr Unterhaltendes, weniger Ernstes lesen. Ihren Auftrag haben wir gerne übermittelt.

Franz J. G.-B. in A. Es gibt nichts Peinlicheres als ängstliche Furcht vor Ansteckung. Erhöhte Gesundheitspflege nach jeder Reise und heiterer Sinn führt am besten über solche Gefahren hinweg.

Unserem geschätzten Leserkreise, allen treuen Gesinnungsgenossen und lieben Freunden von Fern und Nah entbieten wir unsere herzlichen Glückwünsche zum Jahreswechsel! Wir haben dabei für viel persönlich Freundschaftsbeweise, für wohlthünde Aufmunterung und freundliches Entgegenkommen zu danken und leben der frohen Hoffnung, daß dieser Sporn zum weiteren gesegneten Wirken uns auch förderlich erhalten bleibe. **Glück auf!**

Die Redaktion: Frau Else Honegger.

Das Seidenwarenhaus
Adolf Grieder & Cie in Zürich (Schweiz)
verfendet flück- und meterweise,
porto- und zollfrei an Private seine reingefärbten
schwarzen, weißen
und farbigen
Seidenstoffe.
Muster umgehend franco. 1888-7

Influenza.

Mit einer staunenswerthen Geschwindigkeit hat sich diese eigenthümliche Krankheitserscheinung Bahn durch Europa gebrochen und wütet im gegenwärtigen Momenten auch in der Schweiz, wo in gewissen Städten nicht eine Familie davon verschont geblieben. Es ist schwierig zu sagen, auf welche Art und Weise die Krankheit am besten zu bekämpfen ist; die bis jetzt aufgestellten ärztlichen Gutachten haben sich darüber noch nicht bestimmt ausgesprochen. Dass gewisse, bereits existirende Heilmittel einzelne Effekte der Krankheit, wenn auch nicht vollständig aufheben, so doch bedeutend abschwächen und so dem Kranken während der Schmerzenperiode wenigstens eine erfreuliche Linderung gewähren, ist klar, und so dürfte auch die unseres Wissens schon seit 30 Jahren in der Schweiz gegen Husten, Brustschmerzen etc. etc. angewandte:

Pâte Pectorale von J. Klaus,
die ohne lärmende Reklame ein überall gebräuchtes, populäres Hausmittel geworden ist, bei der gegenwärtigen Krankheitsperiode durch ihre therapeutischen Wirkungen berufen sein, bedeutende Dienste zu erweisen, und machen wir hiermit mit Vergnügen auf dieses ausgezeichnete Produkt aufmerksam: dessen grosse Qualitäten allgemein anerkannt sind, was die vielen Atteste beweisen, die sich auf dem Prospektus befinden, der wie die Pâte selbst in allen Apotheken zu haben ist. (H 604 J) [1050]

Im Ausverkauf waschhäuter, bedruckter Elsäfer-Honlarsstoffe à 27 bis 36 Cts. per Ele. nur beste Qualitäten, deren reeller Wert 45 bis 85 Cts. per Ele (Gelegenheitskauf), verjend direkt an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus Dettinger & Co., Centralhof, Zürich. [964-4]

P. S. Muster jämmlicher Gelegenheits-Partien umgehend franco.

Fortsetzung des Weihnachts-Ausverkaufs
in **Herren- und Knaben-Garderobe**
angefertigt von meinen Massarbeitern und eigenen Stoffen. [951]

Eckhaus Fraumünsterstrasse-Kappelerstrasse. Es liegt in Jedermann's Interesse, bei Bedarf sich von der grossartigen Auswahl und den billigen Preisen zu überzeugen.

Sonntags von 10—12 Uhr geöffnet. Die sehr herabgesetzten, aber festen Preise sind für Jedermann sichtlich auf den Etiquetten angeschrieben.

Mein Geschäft Storchengasse 13 habe ich vollständig aufgegeben, worauf ich zu achten bitte.

Albrecht Wittlinger — Zürich.

Zur gesl. Notiz.

Fehlende Hefte der illustrierten Beilage „Für die junge Welt“ (Jahrgang 1889) werden einzeln à 10 Cent. per Stück gegen Einwendung des Betrages in Briefmarken auf Verlangen nachgeliefert; ebenso einzelne Nummern der „Schweizer Frauenzeitung“ zur Vervollständigung des ganzen Jahrganges.

Die Expedition der „Schweizer Frauenzeitung“

Zur gefl. Beachtung.

Inserate, Abonnementsbestellungen, Adressenänderungen, diesbezügl. Anfragen und Correspondenzen, sowie alle Zahlungen sind ausschliesslich an die **M. Kälin'sche Buchdruckerei**, Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung in St. Gallen, zu adressieren.

Gesucht.

In einem Geschäftshaus in Winterthur findet ein jüngeres Mädchen Aufnahme. Demselben wäre Gelegenheit geboten, die Hausgeschäfte gründlich zu erlernen. — Eintritt nach Neujahr.

Die Adresse ist bei der Expedition d. Bl. zu erfragen. [1048]

Für eine Tochter, die gerne die Hausgeschäfte und die einfache Küche erlernen würde, wäre eine Stelle offen, wo sie gegen Verrichtung der Hausgeschäfte freie Station und Familienanschluss hätte, eventuell würde auch ein wenig Lohn gegeben. Offeren unter Chiffre **K 1054** an die Expedition dieses Blattes. [1054]

[1053] Ein arbeitsames, braves Mädchen, in feinen Weiss- und Maschinennähen gut eingetüft, findet dauernde Anstellung, eventuell auch Gelegenheit, sich in der Wäsche-Confection auszubilden. Eintritt sofort. Kost und Logis in der Familie. Anmeldungen unter Chiffre **C 1053** an die Expedition dieses Blattes.

[1042] Ein Frauenzimmer, gesetzten Alters, in Haus- und Handarbeit tüchtig, sucht baldmöglichst Stelle zu einem alleinstehenden Herrn oder einer Dame. Ausgezeichnete Zeugnisse zur Einsicht bereit. Offeren sub Chiffre J. S. 1042 befördert die Exped. d. Bl.

[1055] In eine Villa am Zugersee wird eine anstellige Tochter aus gutem Hause zur Besorgung zweier kleiner Kinder gesucht. Offeren sub Chiffre **A K 1055** an die Exped. d. Bl. erbeten. [1056]

Ein Fräulein von umfassender Bildung und drei Sprachen mächtig, sucht Stelle als **Gesellschafterin, Reisebegleiterin oder Sekretärin**. Würde auch eine Stelle in ein feineres Geschäft annehmen. Gefl. Offeren unter Chiffre **J R 1008** befördert die Exp. d. Bl. [1008]

[1051] Für ein 15-jähriges Mädchen wird auf Frühjahr eine Stelle in einem **Weisswarengeschäft** gesucht, wo es das Nähn noch etwas lernen könnte.

Gefl. Offeren sub Chiffre **H 1051** befördert die Expedition d. Bl.

Auf kommende Saison (Eintritt Februar oder März) wird in einem Gasthof der Innerschweiz eine [1052]

Buchhalterin

gesucht. Schöne Schrift, Kenntnis der französischen und englischen Sprache und gute Zeugnisse nötig. Katholische Konfession erwünscht. Offeren mit Chiffre **G 1052** befördert die Expedition d. Bl.

Soeben erschien in meinem Verlage:
Die Schönheit des Weibes.
Ihre Pflege, Beförderung und Erhaltung von Hortense de Goupy.
Preis 2 Mark. [944]
Friedrich Stahn, Berlin S W 48.

500 Mark in Gold, wie Gold, nicht geringer wert als Sammelfesten, als Sammelfesten, sehr best, Sonnenbrand, Blitze, Rauhurte etc., befördert u. den Teint bis i. Alter blendend weiß und jugendlich frisch erhält. Seine Schminke! Preis Frs. 1.50. Opt.-Dep. A. Büttner. Apoth. Basel.

Feiner Schleuderhonig

eine 5 Kilo enthaltende Postbüchse um 2 Fl. 50 Kr. öst. Währ. oder 5½ Fr. zu haben bei [1033]

Michael Franzen, Bienenzüchter in Hatzfeld (Ungarn).

Töchterpensionat **Dodie-Juillerat in Rolle**, Genfersee. Prospr. u. Referenzen zu Diensten. [1085 l.]

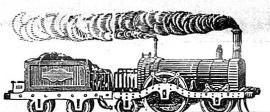
Handschuhe
(eine Partie fleckige billig)
799 empfiehlt
G. Baumann a. Tyrol, Neugasse 30, St. Gallen.



Eine kleine Schrift über den Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau **Carolina Fischer**, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [287]

Vorhangstoffe
eigenes und englisch Fabrikat, crème und weiss in grösster Auswahl liefert billigst das Rideaux-Geschäft von — Muster franco —
[11] **Nef & Baumann, Herisau.**

Geehrte Familie!
Haben Sie Bedarf in **Herren- und Knabenkleidern, Damen- und Mädchen-Confection**, so verlangen Sie gefl. den reich illustrierten Katalog von **Wormann Söhne, St. Gallen** zur Stadtschreiberei und Sie werden sich überzeugen, dass wir in diesen Artikeln Grosses zu leisten im Stande sind. Auch gibt Ihnen der Katalog über unsere **günstigen Versandt-Bedingungen** genauen Aufschluss. [835]

Schweizerisches Eisenbahn-Spiel. 
Ein neues, äusserst interessantes Würfelspiel zur Unterhaltung und Belehrung für die Schweizer-Jugend, in brillanter Ausstattung. Man verlange dasselbe in allen Buch- und Spielwarenhandlungen, Papeterien etc. Preis 3 Fr.

Verlag von Ernst Kuhn, Biel.



Cacao soluble
(leicht löslicher Cacao)

Ph. Suchard.
Die 1/2 Kilo-Büchse im Détail Fr. 3.—
" 1/4 " " " " 1.60
" 1/8 " " " " .90

5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten Tasse Cacao. — 1 Kilo = 200 Tassen. [350]
Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.



Milch-Chocolade in Pulver und in Croquettes.
Die einzigen, welche die nährenden und milden Eigenschaften des Cacaos und der Milch vereinigen. Man verlange den Namen des Erfinders. [10]

Die „Puppenfee“
neuester, höchst effektvoller Lichtschirm in Form einer Ballerina in prachtvollem Ballettkostüm. [1055]



Seit den wenigen Tagen des Erscheinens hat sich die Puppenfee vermöge ihres eigenartigen Effekts und Ausstattung zu einer Lieblings-Dekoration für jede Tischlampe erhoben. Ver sende fertig u.

in Schachtel verpackt das Stück zu Fr. 2.50 franko gegen Nachnahme.

K. Weber-Bauer, Eschenz (Thurg.).

Alle gebrauchten Briefmarken kauft fortwährend. Prospr. grat. [943] (Ha 8223 0) **G. Zechmeyer, Nürnberg.**

Die beliebten Badener-Kräbäli
versendet franko gegen Nachnahme à Fr. 3.20 per Kilo
Conditorei Schnebli in Baden.

Badener Kräbäli (Schnebli)
per Kilo Fr. 3.20
stets zu haben bei [1035]
Frau Ochsner, Neug. 14/IV, St. Gallen.

— Silberne Medaille Paris 1889. —

Direkt bezogene
garantiert reine
Kranken- u. Sanitäts-
Weine
als:
Malaga, dunkel u. rothgoldene
Madeira
Marsala
Sherry [988-4]
Tokayer
Griechische Weine
Champagner
empfiehlt billigst
C. Fr. Hausmann
Hecht-Apotheke, St. Gallen.

— Zwei Diplome Zürich 1883. —

Die beliebten Winterfinken
und Pantoffeln

mit Hanfsohlen, in allen Nummern liquidirt zu billigen Preisen,

Hanf- und Schnürsöhlen

zum Aufnähen [1044]
stets in allen Nummern vorrätig
empfiehlt bestens

D. Denzler, Zürich
Sonnenquai 12 & Rennweg 53.

Graue Haare
erhalten ihre ursprüngliche Farbe und jugendlichen Glanz wieder bei Anwendung von
Dr. Günther's Haar-Restorra

Auch beseitigt derselbe Schuppen, reinigt die Kopfhaut und verhindert das Ausfallen der Haare. Erfolg garantiert. Zahlreiche Atteste. Für die Haut völlig unschädlich. Zu ziehen an Fr. 2. — in folgenden Dépôts:

Nieder-Uzwil: Herr Rey, Kaufmann. Flawil: Herr Frey, Handlung.

Ober-Uzwil: Wwe. Kälin, Handlung.

Rorschach: Keller, Germann.

Henau: Herr Harzenmoser z. Konsum.

Degersheim: Herr Seifert.

Urnäsch: Bänziger-Ammann, Handlg.

Waldisstatt: Droguerie Eichmann.

Herisau: Herr Grüneler, Handlung.

Frau Alder-Wirth. [1006]

Altstätt: Droguerie Rist.

Oberrist: W. Stieger z. Konsum.

St. Gallen: Friedr. Klapp, Droguerie z. Falken — Hauptdépôt.

Per Post franko durch die ganze Schweiz Fr. 2.50 gegen Nachnahme. Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.

Berner-Leinwand
für Hemden, Leintücher, Hand-, Tisch- und Küchentücher (gewöhnliche u. hochfeine) etc. etc. wird in beliebigen Quantitäten abgegeben von [84]
Walther Gygax, Fabrikant, in Bleienbach (Langenthal).

Muster stehen zu Diensten.
Teleggr.-Adresse: Walther Bleienbach.

Blooker's Cacao

Gemüse- und Blumen-Samen

jeder Art, erster Qualität, verkauft
L. Emil Pfyffer
 Baumschule u. Samenhandlung
 886 Luzern. (O 3617 F)
 Preisverzeichnisse gratis und franko.



Versendet portofrei nicht unter 9 Pf. gegen Nachnahme:
 Neue Bettfedern 1/2 Ko. à Fr. 60.
 Bessere Bettfedern " " 80.
 Gute Entenfedern " " 125.
 Flaumige Entenfedern " " 160.
 Halbfraum " " 185.
 Sehr feine fl. Federn " " 220.
 Flaum " " 3.—
 u.s.f. Lager fortwährend in 25 Qualitäten.
 Umtausch gestattet.
 Eigene Reinigungs-Anstalt.
 Reinigungs-Dämpf- und Dörrmaschinen neuesten Systems.
 Auf Verlangen Muster sofort. [76]

Originell und elegant ist
Schmidt's Abreisskalender
 mit praktischen Rathsschlägen
 für Garten-, Obst- und Blumenkultur.
 Bei Einsendung von Fr. 1.15 frankierte Uebermittlung. [1026]
Karl Kölla, Stäfa,
 Buchbinderei und Papeterie.

Musikalische Novität in wohlfeiler Ausgabe:
Der Komiker am Klavier.
24 Zauber-Kunststücke und humoristische Vorträge am Piano, herausgegeben von
Louis Brandt.

Komplet in 3 Heften à Fr. 1.35.
 Inhalt: Concertstück mit der Bürste — Aeolsharfe — Die hohe Schule, geritten am Klavier — Ein Zukunfts-Virtuose — Der Leierkasten — Russische Schlittenpost — Das verstimzte Klavier — Musikalisch lachen und weinen — Die Franzosen bei Sedan etc. — alle Stücke amusant und leicht ausführbar. Vorrätig bei

J. C. Krompholz,
 Musikalien- und Instrumenten-Handlung,
 1030] Spitalgasse 40, **Bern.**

CHOCOLAT
 in Tafeln und in Pulver
SPRÜNGLI
 leicht löslicher reiner
CACAO

ZÜRICH. [553]

Von Kennern bevorzugte Marke.
 Garantiert rein bei mässigsten Preisen.

■ Lohnender Hausverdienst! ■

Neu patentiert!

Strickmaschinen mit Patent-Schlauchschloss, um rund zu stricken. [1038]
 Kurbel nur oben oder unten hinzuwegen.
Erhöhte Leistungsfähigkeit!
 Maschinen zur Einsicht aufgestellt! Erneigte Preise!
 Wünschendenfalls Garantie für genügend Arbeit.

Der General-Agent:

J. Nötzi-Signer, am Wasser, Höngg (Zürich),
 Mech. Strickerei & Strickmaschinenhandlung.

Feinste Basler Leckerli

nach altem Rezept à 60 Cts., 80 Cts. und Fr. 1. — per Packet versendet Postcollis — 12 Dutzend — gegen Nachnahme franko und empfiehlt bestens [972]
 (H 3710 Q)

A. Dürr, Comestibles-traiteur,
 Basel — 26 Freiestrasse 26 — Basel.

Alfred Zweifel — Lenzburg
 Grösstes Spezialgeschäft der Schweiz
 für direkten Import garantierter **Originalweine** von Malaga (Malaga rothgolden „Alfred Zweifel“), Madeira von der Insel, Portweine vom Douro, Sherry (Jerez), Cognac (E. Rémy Martin & Cie.), Ebro Médoc, Marsala, Malvasier etc. [958]
 Persönliche Einkaufsreisen in die Produktionsländer.

Die Weine sind in den meisten Schweizer Spitälern eingeführt.
 Telefon. **Alfred Zweifel, Lenzburg.** Telefon.



[429] (343)
Brooke's Putzseife sollte in keiner Haushaltung mehr fehlen, ist das beste Mittel, um Rost, Schmutz, Flecken, Anlaufen zu entfernen, reinigt alle Küchengeräthe, macht Messing, Kupfer, Bestecke, Waffen etc. spiegelblank. — Zu haben in allen bessern Drogen und Spezereihandlungen. — Preis 25 Cts. [22]
 En gros: **Robert Wirz**, Gartenstr. 66, **Basel.**

Dennler's Eisenbitter
 seit 25 Jahren angewandtes, ärztlich approbiertes Stahlmittel
 zu wirksamer Bekämpfung der **Blutarmuth** und der damit zusammenhängenden **Bleischucht**, **Nerven-** und **Verdauungsschwäche**, sowie **Abschwächung** überhaupt. Hebt auch in direkter Weise die Kräfte bei Genesenden, schwächlichen Frauen und Kindern, Altersschwachen u. s. w. in Interlaken & Zürich. **Aug. F. Dennler**, Apotheker.
 Zu haben in allen Apotheken. — Preis Fr. 2. — per Originalflasche.
 Man verlange ausdrücklich: **Dennler's Eisenbitter.** [248]

Erreichbar bestes Fabrikat.

Engros-Dépot und Versand für die Schweiz bei:

Binswanger & Cie., Basel (Nachf. von J. J. de G. Müller).

Zu haben in allen grösseren Spezereiläden und Droguerien in Büchsen à Fr. 4. — per 1/2 Kilo, Fr. 2. 20 per 1/4 Kilo, Fr. 1. 20 per 1/8 Kilo. (M 5763 Z)

Fabrikanten: **J. & C. Blooker**, Amsterdam.



Herm. Scherrer München Neuhauserstr 3

Herm. Scherrer, St. Gallen, zum „Kameelhof“. [1023]

Für Festgeschenke geeignet:

[1027] Hübsche Giessfässer von Zink. 5. 8 und 11 Liter haltend, naturale 10, 12. 50 15, marmorir Fr. 11. 25, 13. 75, 16. 50. Hochachtungsvollst

Traug. Häfelin, Zurzach.

Preise von Thee

feinster Qualität und neuester Ernte von **Carl Osswald** in Winterthur.

Ceylon in Original-Packung:

1 Paquet von 2 engl. Pfds. (906 Gr.) Fr. 7.—
 1 " " 1 " " (453 Gr.) " 3.50
 1 " " 1/4 " " (113 Gr.) " 1.20
 Ceylon, offen, per 1/2 Kilo " 3.85

Chinesischer, Kongou oder Souchong: per 1/2 Kilogramm " Fr. 4. 25

Wiederverkäufer u. Abnehmer von mindestens 10 Pfund erhalten Rabatt. [1011]

Phönix-Pommade

für Haar- und Bartwuchs von Professor H. E. Schneider

nach wissenschaftl. Erfahrungen und Beobachtungen im Gebrauch des Präparates hergestellt, durch viele Autoritäten anerkannt, fördert unter Garantie bei Damen und Herren, alten und jungen, in kurzer Zeit einen uppigen, schönen Haarwuchs und schützt vor Schuppenbildung, Ausschlag und Späten. [112663 Q]

der Haare, Frühlingssymptome, wenn auch von Kahlköpfen etc. Wer sich die natürliche Zierlichkeit schönen Haars bis in das späteste Alter erhalten will, gebrauche allein die Phönix-Pommade, welche sich durch feinen Geruch wie Billigkeit vor allen ähnlichen Fabrikaten auszeichnet.

Preis pro Büchse Fr. 1.25 und Fr. 2.50.

Titonius-Oel, natürl. Locken zu erzielen. Preis Fr. 1.75 per Flacon.

Wiederverkäufer hohen Rabatt.

General-Dépot:

Eduard Wirz, 66 Gartenstrasse, **Basel.**

Meine sehr beliebten

Universal-Briefordner

(elegante und solide Schachteln, innen mit beweglichem Alphabet, zur Einlage der Scripturen, Briefe, Rechnungen, Quittungen etc.) sind nun wieder vorrätig. Für Jedermann äusserst bequem und bedienen sich namentlich Gewerbetreibende, Handwerker und Private derselben mit Vortheil zum Ordnen der Korrespondenzen, Hauptvorzüge: Billigkeit, Einfachheit und Zeitsparnis. Preis Fr. 5.—. Geneigte Abnahme hält sich bestens empfohlen [1014]

Ed. Bänninger, Buchbinder — **Luzern.** —

Wolldecken.

905] Filiale:
z. Grabenek, Winterthur.

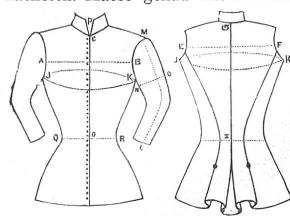
Beste **Bettdecken**, weiss und farbig, in allen couranten Grössen und Qualitäten (**Ausschussdecken**, kleiner Fehler halber zurückgestellt, mit grösstem Rabatt), sowie **Pferdedecken** empfiehlt

Salomon Bruppacher, Unt. Kirchgasse 10
Auf Dorf 27 **Zürich.**

Man beliebe bei Bestellungen von

Tricot-Tailen

nachsteh. Masse genau auszufüllen



A B	Brustbreite,
C D	Taillenlänge vornen,
E F	Rückenbreite,
G K	Rückenlänge,
J K J	Brustumfang, [542]
L M	Aermellänge,
N O	Armlänge,
P	Kragenweite,
Q R	Taillenumfang.

Tricot-Besten werden beigelegt.

Reichhaltige Muster-Collection von **Tricot-Stoffen** in glatt und gestreift, eigener Fabrikation. Grosse Auswahl in **Kinder-Kleidchen**. Prompte Bedienung. Fabrikpreise.

St. Goar-Zéander
Tricot-Fabrik Basel.

Bei Salzfluss,

offenen Wunden und bösen Füssen leistet das **Schrader'sche Indian-Pflaster Nr. 3**, bei nässenden Flechten **Nr. 2**, bei bösartigen, krebshähnlichen Geschwüren und Knochenkrankheiten **Nr. 1** die vorzüglichsten Dienste u. findet dieses berühmte Pflaster deshalb auch ausgedehnste Anwendung. Paq. Fr. 3. 75. Apoth. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart. Broschüre in allen Dépôts gratis franko. Generaldep.: Apoth. Hartmann in Steckborn. In St. Gallen in sämtl. Apotheken, sowie den meist. Apotheken der Schweiz.

Unübertraglich
für Herbst & Winter!!!
Leder-schuhwaaren
mit garantirr wasserdichten
Guttapercha-Sohlen.



Guttapercha ist zähe & hart
& nicht zu verwechseln mit Caoutchouc.
Preisnachfrage gratis auf Verlangen.

Dépôts: [979]
in St. Gallen: 7 Mültergasse 7;
in Bern: 33 Spitalgasse 33;
in Basel: 97 Freiestrasse 97;
in Neuchâtel: rue du Seyon;
in Zürich: 90 Bahnhofstrasse 90.

Bestes Mittel

gegen feuchte und kalte Beitten und den hierdurch erzeugten Rheumatismus sind unwiderstehlich die reinwollenen **Normal-Schlafsäcke** [842]

lang	breet	lang	breet	lang	breet
cm. 80	45	100	50	120	60

à Fr. 3. 80 5. 20 6. 40

von der

Tricotfabrik St. Goar-Zéander, Basel.

Frauenarbeitsschule Chur.

Beginn des I. Kurses: 7. Januar 1890.

Unterricht im Hand- und Maschinennähen (Flicken), Kleidermachen (Umändern getragener Kleider), Wollfach, Stickerei; Bügeln, Putzmachen, Klöppeln, Musterschnitt, Zeichnen.

Das Stickerei und Wollfach kann während einem halben Kurs besucht werden, letzteres auch nur als Nebenfach. [1020]

Prospekte stehen zur Verfügung. — Auskunft ertheilt das Damen-Comité oder

Die Vorsteherin: **S. Wassalli**.

Bougies Le Cygne
Perle Suisse
915] (H 8025 X)



Moderner Knaben-Anzug „HELVETIA“

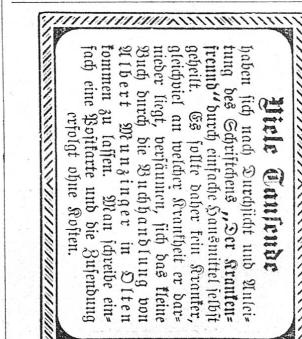
versende franco durch die ganze Schweiz für Knaben von 2½ Jahren zu Fr. 7.—
3 " " 7. 50
4 " " 8.—
5 " " 8. 50
6 " " 9. 50
7 " " 10. 50
in neuesten dunkeln und mittelhellen Dessins, gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. Umtausch gestattet. [1022]

Herm. Scherrer,
Herren- und Knabenkleider-Fabrik
z. Kameelhof St. Gallen Multergasse 3.

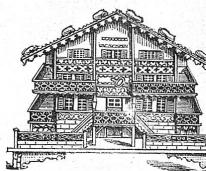


Bettfedern-Reinigungs-Geschäft

613] in **Thal** (St. Gallen) versendet in anerkannt unübertrefflicher Reinheit solide Bettfedern, per 1/2 Kilo à Fr. 1. 50, 1. 80, 2. 20, 2. 50, 2. 80, 3.—, 3. 30, 3. 60, 3. 80, 4. 20, 4. 60, 5.—; Ordinaire à Fr. 1. 70, 1. 1. 20; Daunen à Fr. 4, sehr feine à Fr. 5, 6, 7, 8; Halbdauen à Fr. 2. —, 2. 30, 2. 50.



Das schönste
Fest-
ist eine



und sinnigste
geschenk
Musikdose.

J. J. Schoch, Nachf. von Perrin-Chopard in Bern
versendet gegen Nachnahme franco durch die ganze Schweiz:

Ein Musikwerk in feinem Luxusholz-Kasten:

4 Stück spielend, 21/15 cm à Fr. 45. — 6 Stück spielend, 21/15 cm à Fr. 50. —

Eine Drehdose für Kinder:

1 Stück spielend von Fr. 2. 50 bis Fr. 5. —

Ein Schweizerhäuschen,

elegant und stylgerecht, beim Oeffnen spielend:

für Schmuck, 1 Stück spielend, 13/14 cm à Fr. 15.—

oder Tinte, 2 " 16/23 cm à 25.—

" Gitarren 2 " 18/20 cm à 25.—

Ein Photographie-Album

in hochfeinem Leder mit Goldschnitt und Dekoration :

2 Stück spielend, Quarto von Fr. 25. — bis Fr. 50. —

3 " " " 30. — " 60. —

Ein Bierhumpen,

altdeutsch oder bayrisch, 1/2 Liter, beim Trinken spielend:

Steingut, ohne Deckel, 1 Stück spielend à Fr. 15.—

mit " 2 " 20.—

Porzellan, bemalt, ohne " 1 " 18.—

mit " 2 " 22.—

Man bittet, gefl. Preise anzugeben.

Fr. 1 05 Cts. per Meter doppeltbreite Damenkleidertuch in diversen Farben. Reinwollene doppeltbreite Kleiderstoffe, Fr. 1. 40 per Meter. Regenmäntelstoffe, 125 cm. breit, Fr. 2. 25 per Meter. Grösste Auswahl neuester, schwarzer und farbiger Stoffe. Versandt und Muster franco. Costumbilder, sowie Confections-Cataloge gratis. **Wormann Söhne, Basel.** [792]